



Energieeffiziente Kochöfen verringern im indischen Distrikt Visakhapatam den Bedarf an Brennstoff deutlich. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO₂-Ausstoß und fördert durch die Produktion vor Ort das lokale Handwerk.

Situation vor Ort:

Besonders in den ländlichen Regionen Indiens wird bis heute überwiegend mit Holz oder Holzkohle auf offenen Feuerstellen gekocht. Die Brennstoffe werden so in der Regel sehr ineffizient genutzt. Der hohe Brennstoffbedarf führt besonders in der Nähe von besiedelten Gebieten zu einer enormen Abnahme des Waldbestandes, was für die lokalen Bevölkerungen zu immer längeren Bezugswegen für Brennstoffe führt. Vielfach führt dies dazu, dass Holz oder Holzkohle gekauft werden müssen. Zudem stellt das Kochen auf oftmals offenen Feuerstellen ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar. Von dieser Situation sind besonders die Frauen in Visakhapatam betroffen, da diese in der Regel sowohl für die Beschaffung von Holz als auch für das Kochen verantwortlich sind.

Klimaschutztechnologie:

Im Rahmen des Projekts werden insgesamt 3.750 energiesparende Kochöfen produziert. Die neuen Öfen sorgen für eine bessere und sauberere Verbrennung der Brennstoffe. Durch eine bessere Isolierung werden Wärmeverluste vermindert und die Rauchentwicklung deutlich reduziert.

Nachhaltige Entwicklung:

Neben der reinen Klimaschutzwirkung trägt das Projekt zu der Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von der UN entwickelten globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Das Projekt schützt die lokale Umwelt durch Erhalt des Waldes als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase und der damit einhergehenden Senkung der Atemwegserkrankungen. Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung darüber hinaus, die Zeit, die sonst für das Sammeln von Holz aufgebracht wurde, sowie das Geld für den Zukauf von Holzkohle in andere Bereiche des Lebens zu investieren. Mit der Produktion, der Vermarktung und Wartung der Öfen vor Ort werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze speziell für Frauen geschaffen und damit die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen in Indien gefördert.

Portfolio

Energieeffizienz

Projekt Standard

Gold Standard

Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

4.741 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert (GS 997)

Standort

District Visakhapatam, Andhra Pradesh, India

Projektverifizierung

TÜV Rheinland

Projektpartner



Sustainable Development Goals

